#BRINGDIGITALTOLIFE

SYSTEME, PROZESSE UND ANLAGEN

Dank digitaler Sensortechnologie und dem Internet der Dinge ist es einfacher denn je, Daten aus älteren Produktionsmaschinen und Anlagen zu erfassen. Aber ohne aussagekräftige Analysen und eine klare Visualisierung sind diese wertlos. Wenn Sie vorhandene Systeme mit dem richtigen ERP-System erweitern, erhalten Sie die Erkenntnisse und die Kontrolle, die Sie benötigen.

IFS WHITE PAPER
von Colin Elkins, Global Industry Director – Manufacturing, IFS

IFS

BIS 2020, WERDEN KI-TECHNOLOGIEN IN FAST JEDEM NEUEN PRODUKT UND JEDER NEUEN DIENSTLEISTUNG ÜBERALL VORHANDEN SEIN.

QUELLE: GARTNER FORECAST: THE BUSINESS VALUE OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE WORLDWIDE 2017–2025 (MARCH 2018)

Bei der Digitalen Transformation (DX) geht es darum, das Digitale in den Mittelpunkt zu stellen. Dank der neuesten intelligenten Sensortechnologie und den OPC-UA-Standards (Open Platform Communications Unified Architecture) ist das Internet der Dinge (Internet of Things, IoT) jetzt allgegenwärtig.

Das Nachrüsten von Sensoren an Anlagen und Maschinen ist einfacher geworden, und das Alter einer Produktionsanlage ist kein Hindernis mehr. Durch die Möglichkeit zur nahtlosen Integration müssen vorhandene IT-Ressourcen und Assets nicht mehr durch neue ersetzt werden, um die DX nutzen zu können – Sie können einfach mit der Erfassung geschäftskritischer Betriebsdaten beginnen, die Ihr Unternehmen benötigt.

Aber kann dieser Nachrüstungsansatz für die DX wirklich funktionieren? Und wie können wir eine vernetzte, anschauliche Übersicht der Geschäftsprozesse bieten, die auch mit vorhandenen Backoffice-Systemen erfolgreich zusammenarbeiten müssen?

Verbesserungen in Bereichen wie Planung, Terminplanung und Instandhaltung setzen die Fähigkeit voraus, Echtzeitdaten auf einfache Weise zu visualisieren, abzufragen und zu verarbeiten.

Wenn man Produktionssysteme, -prozesse und -ressourcen verbessern möchte, muss man bei der IT nicht komplett von vorne beginnen. IFS bietet die Möglichkeit, ein intelligentes Enterprise Resource Planning (ERP) für den Betrieb zu implementieren, und zwar anhand einer immersiven rollenbasierten Benutzeroberflä-

70 %

BIS 2022 WERDEN 70 % DER UNTERNEHMEN MIT IMMERSIVEN TECHNOLOGIEN FÜR VERBRAUCHER UND UNTERNEHMEN ARBEITEN, UND 25 % WERDEN SIE FÜR DIE PRODUKTION EINGESETZ HABEN.

QUELLE: GARTNER FORECAST: THE BUSINESS VALUE OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE WORLDWIDE 2017-2025 (MARCH 2018)

che, die sich nahtlos in Ihre vorhandene Finanz- und Personalinfrastruktur im Backoffice integrieren lässt.

KOEXISTIERENDE SYSTEME: PRODUKTIONS-BASIERTES ERP

Die meisten Unternehmen haben bereits eine ERP-Lösung implementiert, die bei größeren Firmen auch von verschiedenen Tochterunternehmen weltweit genutzt werden kann. Aber was passiert, wenn ein anderes Produktionsunternehmen übernommen wird? Das ERP-System, das Ihre neue Muttergesellschaft für die kaufmännischen und finanziellen Abläufe verwendet, ist möglicherweise nicht für Ihre Produktionsanforderungen geeignet.

In diesem Fall kann es sinnvoll sein, eine zweite produktionsbasierte ERP-Lösung zu implementieren, die mit der anderen koexistiert. Das dedizierte ERP-System von IFS, das agil und anpassungsfähig ist, kann nahtlos die Effizienz und Flexibilität der Geschäftseinheit erhöhen.

Dieser „zweistufige“ ERP-Lösungsansatz bietet mehrere Vorteile. Er kann schnell und kostengünstig implementiert werden und bringt schnell einen geschäftlichen Nutzen. Da das System in einer bestimmten Art von Unternehmen (diskrete Fertigung, Mischproduktion oder Prozessfertigung) eingesetz wird, sind nur minimale Anpassungen nötig. Zudem verkürzt sich normalerweise die Implementierungszeit, sodass die Gesamtbetriebskosten häufig geringer sind. Untersuchungen von Gartner ergaben, dass die Implementierungskosten um 33 % und die Gesamtzeit bis zur vollständigen Implementierung um 50 % sinken, wenn ein zweistufiges System genutzt wird[1].

NUTZER-IMMERSION

Wenn Software übersichtlich, grafisch ansprechend und benutzerfreundlich ist, wird sie schnell unternehmensweit eingeführt, wodurch die Produktivität steigt. Durch die intelligente Priorisierung und Vereinfachung der Bereitstellung allgemeiner Informationen können die wichtigsten ausstehenden Entscheidungen klar hervorgehoben und somit der Handlungsbedarf aufgezeigt werden.

Aus diesem Grund ist das neue IFS Applications so konzipiert, dass es in jeder Geschäftsrolle und -kapazität immersive Zugänglichkeit bietet. Zu den Funktionen gehören IFS Aurena, eine intuitive, browserbasierte Anwenderoberfläche, und Lobbies als rollenbasierte, nützliche Steuerungs- und-Kontroll-Dashboards.

Die Anwenderoberfläche Aurena bietet ein vertrautes responsives Layout für sämtliche Desktop-PCs, Tablets oder Mobilgeräte und hilft Anwendern, mühelos in allen IFS Lösungen zu navigieren und Informationen zu finden. Über die Sprach- oder Texteingabe kann Aurenas KI-gestützter intelligenter Assistent bzw. Chatbot Fragen in einer natürlichen Sprache beantworten und automatisierte Transaktionen durchführen.

Dank IFS Lobbies erhalten Entscheidungsträger Zugriff auf rollenbasierte Berichte und haben die Möglichkeit, Qualitätskont-

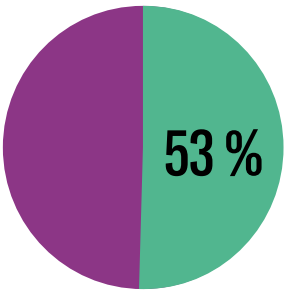
1 Quelle: Gartner RAS core research note G00205287

BIS 2028 WERDEN SPEICHER-, RECHEN- UND FORTSCHRITTLICHE KI- UND ANALYSETECHNOLOGIEN DIE FÄHIGKEITEN VON PERIPHERIEGERÄTEN ERWEITERN

QUELLE: GARTNER TOP 10 STRATEGIC TECHNOLOGY TRENDS FOR 2019

53 %

53 % GABEN AN, DASS IHR DERZEITIGES ERP-SYSTEM UNFLEXIBEL SEI UND DASS SIE ES MIT INTELLIGENTER TECHNOLOGIE ERWEITERN WOLLTEN.[2]



rollen und Produktionsaktualisierungen in Echtzeit zu überprüfen und auszuführen. Anwender können eine vorkonfigurierte Lobby aus einer Bibliothek von Standardvorlagen auswählen oder mit wenigen Klicks ihre eigene Lobby erstellen.

KONNEKTIVITÄT UND INTELLIGENTE AUTOMATISIERUNG

In einer kürzlich durchgeführten Umfrage unter britischen CIOs gaben 53 % an, dass ihr derzeitiges ERP-System unflexibel sei und sie es mit intelligenter Technologie erweitern möchten[2]. Mit der zunehmenden Verbreitung von Sensoren weiten sich die Verarbeitungsfunktionen auf den „Intelligent Edge“ von Unternehmen aus. Die Fähigkeit verschiedener Geräte und Systeme, sich schnell zu verbinden und zu interagieren, bringt aufregende neue, intelligente Automatisierungsfunktionen hervor.

Sensoren sind nicht mehr nur unidirektionale Datensammler. Sie können Anweisungen nun sowohl empfangen als auch ausführen. Durch die Vereinigung von KI und sensorgestützter IoT-Technologie der nächsten Generation ergeben sich eine neue Art von Geschäftsautomatisierung und proaktive, selbstregulierende automatisierte Funktionen.

2 Quelle: UK ERP Trends Survey - Accenture SAP Business Group

BRING DIGITAL TO LIFE

Wenn neue Technologien entstehen, sich weiterentwickeln und zusammenwachsen, ergeben sich neue Geschäftsmöglichkeiten. IFS kann Sie dabei unterstützen, die Systeme, Prozesse und Anlagen zu identifizieren, die den größten Mehrwert erzielen, und eine Einführungs- und Investitionsstrategie sicherzustellen, die Wachstum und Rendite maximiert.

#forthechallengers

Diese ersten „KI-Enterprise-Engines“ könnten alles verändern, da sie umgehend für bessere Geschäftseffizienz, Agilität und Wettbewerbsvorteile sorgen. Gleichzeitig können durch das Aufkommen und den Einsatz offenerer Standards mehr End-to-End-Prozesse und -Abläufe unterstützt werden.

VEREINFACHUNG: KONFIGURATION VS. MODIFIKATION

Produzierende Unternehmen erwarten beim Kauf von ERP-Systemen eigentlich, dass die Systeme alle vorhandenen Fertigungsprozesse abdecken. Normalerweise ziehen Unternehmen keine betrieblichen Änderungen oder Verbesserungen in Betracht, auch wenn dies von Vorteil wäre. Für die meisten Anbieter bedeutet dies, dass komplexe, zeitaufwendige und letztendlich kostspielige Softwaremodifikationen erforderlich sind.

Das ist aber eine gefährliche Denkweise: ERP-Modifikationen stehen künftigen Upgrades und Agilität im Weg. Je mehr Änderungen vorgenommen werden, desto schwieriger wird es, das System zu warten und Support zu leisten sowie die aktuelle Version mit den neuesten Funktionen auf dem neuesten Stand zu halten.

Der beste ERP-Ansatz, den auch IFS ergreift, stützt sich auf Vereinfachung und Optimierung: die Erfüllung spezifischer Geschäftsanforderungen durch Konfigurationen, die innerhalb der standardmäßigen Produktlösung gänzlich ohne oder mit minimalen Anpassungen möglich sind. Auf diese Weise können regelmäßige halbjährliche Aktualisierungen von Releases problemlos durchgeführt werden, und die Wartungskosten sind sehr gering.

DIE DX ALS CHANCE NUTZEN

ERP entwickelt sich zum digitalen Kern produzierender Unternehmen. Der Zugang zu einer großen Menge detaillierter Informationen, die Ausbreitung von KI und Fortschritte in den Bereichen Automatisierung und Robotik verändern die Art und Weise, wie Unternehmen denken und arbeiten. Datengesteuerte Unternehmen können mit 23 Mal größerer Wahrscheinlichkeit Kunden gewinnen[3]. Mindestens 60 % der operativen Aktivitäten lassen sich weiter automatisieren[4].

Fortschritte wie KI und Digital Twins bieten aufregende neue Möglichkeiten für Betriebsabläufe und können dazu führen, dass etablierte Herstellungsprozesse geändert werden. Die Priorisierung der Chancen der DX und die Erwägung künftiger Veränderungen beginnt mit einem klaren nutzenbasierten Business Case. IFS verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Fertigungsbranche und kann Sie daher mit Best Practices und bewährten Lösungen bei der Umsetzung Ihrer DX-Strategie unterstützen.

3 Quelle: Mckinsey Global Institute

4 Quelle: Mckinsey Global Institute: FUTURE THAT WORKS: AUTOMATION, EMPLOYMENT, AND PRODUCTIVITY January 2017

ÜBER IFS

IFS™ entwickelt und liefert weltweit Business Software für Unternehmen, die Güter produzieren und vertreiben, Anlagen bauen und unterhalten sowie Dienstleistungen erbringen. Die Branchenexpertise der Mitarbeiter und das erklärte Ziel, jedem einzelnen Kunden einen echten Mehrwert zu verschaffen, machen IFS zu einem der anerkannt führenden und meist empfohlenen Anbieter auf ihrem Gebiet. Rund 4.000 Mitarbeiter und ein stetig wachsendes Partnernetzwerk unterstützen weltweit mehr als 10.000 Kunden dabei, neue Wege zu gehen und klare Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Weitere Informationen zu den Business-Software-Lösungen von IFS finden Sie auf ifs.com/de.

IFS APPLICATIONS

Erfolgreiche Hersteller benötigen Tools, die es ihnen ermöglichen, Veränderungen der Branche schnell aufzugreifen und aus diesen Mehrwert zu generieren. IFS Applications ist eine einzelne, integrierte, cloudfähige Lösung, die speziell auf die Anforderungen aller Arten von Fertigungsunternehmen zugeschnitten ist. Die multimodalen, globalen Fähigkeiten bieten Ihnen die Flexibilität, um jederzeit auf neue Produkte, Dienstleistungen und Kanäle zu reagieren.

IFS VOR ORT

ZENTRALEUROPA
+49 9131 77 340

FRANKREICH, BENELUX UND IBERISCHE HALBINSEL
+33 3 89 50 72 72

GROSSBRITANNIEN & IRLAND
+44 1494 428 900

OSTEUROPA
+48 22 577 45 00

NORDEN
+46 13 460 4000

AMERIKA
+1 888 437 4968

MITTLERER OSTEN UND AFRIKA
+9714 390 0888

ASIEN-PAZIFIK-RAUM
+65 63 33 33 00

COPYRIGHT © 2020 INDUSTRIAL AND FINANCIAL SYSTEMS, IFS DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG. DIESE BROSCHÜRE KANN AUSSAGEN ÜBER ZUKÜNFTIGE FUNKTIONALITÄTEN DER IFS LÖSUNGEN UND TECHNOLOGIEN ENTHALTEN. DIESE DARSTELLUNG SOLL LEDIGLICH ALS INFORMATION DIENEN UND NICHT ALS VERPFLICHTUNG INTERPRETIERT WERDEN. IFS UND ALLE IFS PRODUKTNAMEN SIND TRADEMARKS VON IFS. IN DIESER BROSCHÜRE GENANNTE UNTERNEHMENS- UND PRODUKTNAMEN SIND GEGEBENENFALLS EIGENE TRADEMARKS DER EIGENTÜMER.

IFS Deutschland GmbH & Co. KG, Marketing, Bildnachweis: IFS, Februar 2020